

So entstand der Mühlentorteller

Kreisverkehr ersetzte 1952 Kreuzung – Die Huxtertorallee wurde verlegt – Ein Friedhof musste weichen.

LÜBECK. Für den Erhalt des Kreisverkehrs auf dem Mühlentorplatz ist die Marke von 4000 Unterschriften geknackt. Das hat Detlev Stolzenberg, Politiker der Unabhängigen in der Lübecker Bürgerschaft, im Namen der Initiative „Ja zum Mühlentorteller“ mitgeteilt. Es wird weiter gesammelt: Die Bürger müssen bis zum 24. August 8700 Unterschriften zusammenhaben. Denn ihr Ziel ist es, den Umbau des Platzes zu einer Ampelkreuzung per Bürgerentscheid zu verhindern.

Seit 1952 prägt der Kreisverkehr den Mühlentorplatz. In dem Jahr wurde die damalige Kreuzung zu einem Verkehrsteller umgestaltet. Bis dahin trafen an dieser Stelle die Ratzeburger Allee, die Kronsfordter Allee und die Mühlentorbrücke aufeinander. In den 1950er Jahren wurden bundesweit Städte autogerecht umgestaltet. Deswegen wurde aus der zuvor übersichtlichen Kreuzung ein Verkehrsknotenpunkt. Eine Straße wurde dort angebunden: die Huxtertorallee.

DIE HÜXTERTORALLEE WURDE VERLEGT

Sie verlief bis dahin durch den heutigen Hermann-Hesse-Park und mündete ein Stück weiter stadtauswärts bei der Antonistraße auf die Ratzeburger Allee. Die Huxtertorallee wurde weiter in Richtung Kanaltrave verlegt. Auf der neuen Trasse hatte sich früher der St.-Annen-Friedhof befunden. Dieser war schon zuvor beim Bau des Elbe-Lübeck-Kanals mit Aushub bedeckt und zu einer Gartenanlage umgewandelt worden.

Für die Verlegung der Huxtertorallee wurden die verbliebenen Grabsteine entfernt. Das frühere Eingangstor von 1808, das eigentlich erhalten werden sollte, wurde durch einen gefällten Baum wesentlich zerstört. Heute erinnert nichts mehr an den Friedhof. Allerdings: Als die Entsorgungsbetriebe 2023 die Kanalisation unter der Huxtertorallee erneuerten, stießen die Arbeiter auf die Überreste der

Gräber, die daraufhin archäologisch dokumentiert und gesichert wurden.

Über mehrere Jahrzehnte hatte der Kreisverkehr zwei Fahrspuren. Die Einfahrten in den Kreisverkehr erfolgten ebenfalls zweispurig. Die Grünfläche in der Mitte wird heute vom Bereich Stadtgrün und Verkehr bepflanzt und ist ein blühendes Entree in die Altstadt.

VIELE DENKMALGESCHÜTZTE OBJEKTE IM UMFELD

Rund um den Mühlentorplatz gibt es zahlreiche denkmalgeschützte Bauwerke. Etwa die 1899 gebaute Mühlentorbrücke, die über den 1900 eröffneten Elbe-Lübeck-Kanal führt. Aktuell ist sie wegen Baufälligkeit gesperrt. Der Hochbunker, der unmittelbar neben dem Kreisverkehr steht, wurde 1941 errichtet. Er ist seit 2015 ein eingetragenes Kulturdenkmal. Die Wallanlagen sind seit 2023 ebenfalls Denkmal. Der kleine Pavillon aus den

1950er Jahren, der zuletzt ein Antiquitätengeschäft beherbergte, ist hingegen bislang keines. Es war aber nicht alles nur hübsch und romantisch. 35.000 Fahrzeuge und 7500 Radfahrer rollten pro Tag über den Platz. Seit der Sperrung der Mühlentorbrücke sind es deutlich weniger Autos. In den Polizeistatistiken tauchte der Kreisel regelmäßig als Unfallschwerpunkt auf. Besonders Radfahrer lebten dort gefährlich. 2023 kam Bewegung in die Sache. Auf Druck des Landesbetriebs für Straßenbau und Verkehr gestaltete die Stadt den Kreisverkehr provisorisch um. Im Kreisverkehr gab es fortan nur noch eine Fahrspur, der Radverkehr wurde baulich vom Autoverkehr abgesetzt.

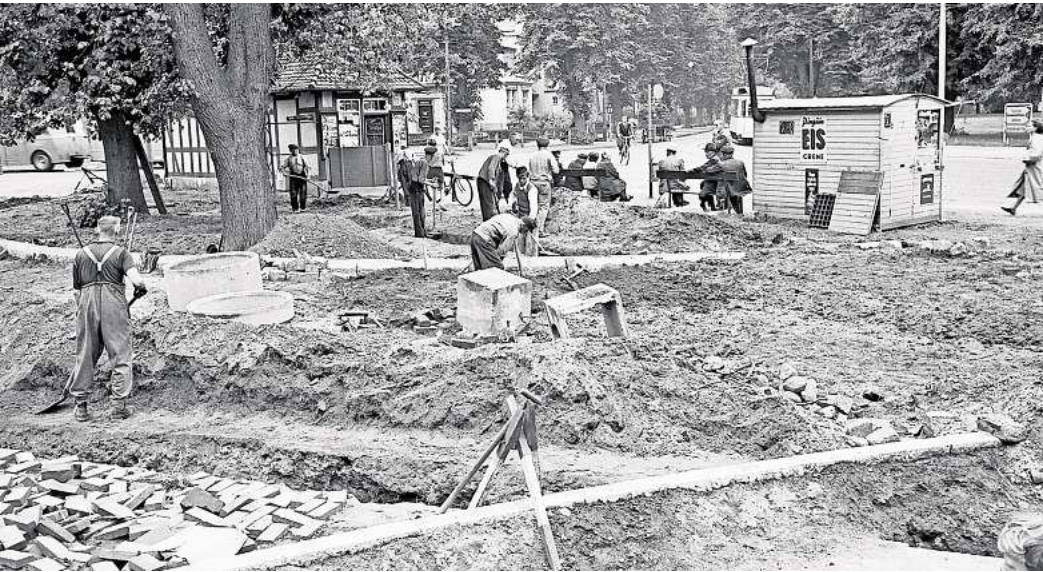
Eine endgültige Lösung sollte gesucht und bis zur Fertigstellung der Mühlentorbrücken-Sanierung umgesetzt werden. Die Stadtverwaltung favorisiert eine Ampelkreuzung.

BÜRGERSCHAFT WILL WIEDER EINE KREUZUNG

Nach monatelanger Debatte schloss sich die Mehrheit der Bürgerschaft dieser Meinung an. Die Initiative kämpft seitdem für den Erhalt des Kreisverkehrs. Ausgang offen.

Bürgerinnen und Bürger können sich ausführlich über das Für und Wider informieren. Die Argumente der Initiative sind auf der Seite ja-zum-muehlentorteller.de zu finden. Die Stadt will in Kürze Informationen unter www.luebeck.de/muehlentorteller bereitstellen. „In vielen Ladengeschäften und Praxen liegen Unterschriftenlisten aus“, sagt Detlev Stolzenberg. Wer zusätzlich unterstützen möchte, könne sich unter der Telefonnummer 0163/6352000 melden.

HVS



Dieses Bild stammt aus dem Juli 1953. Die Formen des Mühlentortellers sind bereits zu erahnen. Hinten im Bild: die Kronsfordter Allee. Foto: Hans Krippangs



Philipp Becker und Hannah Schöb, Ihr Team im Campus Center Lübeck. Foto: Schmelzer Hörsysteme

Sommerinspektion bei Schmelzer Hörsysteme

Gut hören – den ganzen Sommer über.

LÜBECK/OSTHOLSTEIN. Der Sommer bringt nicht nur Sonnenschein und warme Temperaturen, sondern auch Hitze und hohe Luftfeuchtigkeit. Das kann auch Hörsysteme belasten. Damit diese zuverlässig funktionieren und Nutzerinnen und Nutzer den Sommer unbeschwert genießen können, lädt Schmelzer Hörsysteme zur Sommerinspektion für alle Hörsysteme ein. Gleichzeitig bietet das Unternehmen allen Interessierten einen kostenlosen Hörtest an. „Viele Menschen merken erst spät, dass ihr Hörvermögen nachgelassen hat. Ein Hörtest schafft schnell Klarheit und dauert, wenn alles in Ordnung ist, nur etwa 15 Minuten“, erklärt Hannah Schöb, Hörakustikerin im Campus Center Lübeck. Sollte dabei eine Hörminderung festgestellt werden, berät das Team unverbindlich zu den individuellen Versorgungsmöglichkeiten und stellt passende Hörsysteme vor. Besonders im Sommer lohnt

sich auch ein professioneller Service für bereits vorhandene Hörsysteme. Im Rahmen der Sommerinspektion werden die Geräte und Ohrpassstücke gründlich gereinigt, technisch überprüft und die Otoplastiken kontrolliert. Auf Wunsch gehört zudem eine Video-Otoskopie zum Angebot. Auch alle, die sich für moderne Hörtechnik interessieren, sind bei Schmelzer Hörsysteme willkommen. „Die Entwicklung schreitet rasant voran. Heute gibt es beispielsweise Akku-Hörssysteme mit einer Laufzeit von bis zu 24 Stunden oder nahezu unsichtbare Im-Ohr-Hörssysteme. Gemeinsam finden wir die Lösung, die am besten zu den individuellen Bedürfnissen passt“, sagen die Geschäftsführer Christoph und Felix Schmelzer. Ein besonderes Highlight sind die Philips-Testwochen im August und September. Seit vier Jahren ist Schmelzer Hörsysteme autorisierter Vertriebspartner der Marke Philips und konnte

bereits zahlreiche Kundinnen und Kunden von der modernen Hörtechnik überzeugen. Das Team lädt alle Interessierten herzlich ein, einen Termin für die Sommerinspektion, einen kostenlosen Hörtest oder eine persönliche Beratung zu vereinbaren. „Rufen Sie uns einfach an und schildern Sie Ihr Anliegen. Wir nehmen uns Zeit für Sie und finden gemeinsam die passende Lösung – für bestes Hören und mehr Lebensqualität“, so Christoph Schmelzer.

■ Lübecker Innenstadt, Holstenstraße 9, Tel. 0451/61305823
Lübeck Campus Center, Alexander-Fleming-Straße 1, Tel. 0451/49898686
Stockelsdorf, Ahrensböcker Straße 34-36, Tel. 0451/88051595
Travemünde, Vorderreihe 8-9, Tel. 04502/8869900
Schlutup, Mecklenburger Straße 67, Tel. 0451/45056320
Bad Schwartau, Markttwiete 6, Tel. 0451/70985250

EINKAUFEN MIT DER

BESTPREIS GARANTIE

KNUTZEN HOME

knutzen-home.de

Die mit dem grünen Haus

30 % RABATT AUF PLISSEES*

Variable Anbringung – auch ohne zu bohren

In vielen Farben und Transparenzen verfügbar

Frei verschiebbare Profile

Maßgenaue Anfertigung

Jetzt beraten lassen!

- 10 %

Insektenschutz nach Maß

Passgenauer Schutz für Ihre Türen und Fenster

Spannrahmen · Schiebetüren · Rollos
Flügeltüren · Kellerschachtabdeckung
Faltschiebeanlagen

KNUTZEN HOME Lübeck

Osterweide 14

Telefon 0451 50 49 060

KNUTZEN HOME Eutin

Industriestr. 12a

Telefon 04521 79 56 00

KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein

Am Voßberg 8

Telefon 04361 50 63 90

Alle Preise sind Abholpreise ohne Montage und verstehen sich in Euro, inkl. gesetzl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Farbabweichungen und Änderungen vorbehalten.

Verwaltung: Knutzen Teppich-Hof GmbH